

# ANGEL GROVE

## Story (GER)

Angel Grove grüßen aus der Eifel im Dreieck zwischen Köln, Trier und Koblenz

Nach den ersten Jahren ruhigen Jahren und auf der Suche nach der optimalen Bestzung wurde das Erste Album „Forever“ 2016 veröffentlicht. Mit der Ankunft von Tim an den Drums 2018 wurde die Band zu einem ernsthafteren Projekt und das Zweite Album „Judgement Day“ wurde veröffentlicht. Später kam Til an Gitarre und Gesang dazu. 2021 folgte die EP „History“ und 2022 das Dritte Album „Joey“

Die Band ist seinem schnellen ohrwurmartigen skate pop punk inspiriert von Bands wie NOFX, Blink 182, Lagwagon, Anti Flag uvm. Treu geblieben. Es wurden Show mit Bands wie Skassapunka und Chefdenker gespielt.

Eine weitere EP erscheint im 1. Halbjahr 2023 und das Vierte Album ist bereits in Planung

## Story (ENG)

Greetings from the Eifel Hills in Germany, Angel Grove have their Head Quarters in the triangle between Cologne, Trier and Koblenz.

After the first years of hanging around and finally releasing the first record „Forever“ in 2016, the band became serious in 2018 with the second release „Judgement Day“ and the arrival of Tim on the drums and later Til on vocals and guitar.

Today the band is still loyal to his speedy and catchy skate pop punk sound, orientating on the bigs like NoFX, Blink 182, Lagwagon and Anti Flag. They have played shows in Germany with bands like Skassapunka and Chefdenker and have been busy with releasing the EP „History“ in 2021. You can catch them on the road with their third record from 2022 „Joey“

A new EP will be released in the first half of 2023 and a new record is also on the way.

## Angel Grove is

Sven – Vocals & Guitar

Til – Vocals & Guitar

Jan – Bass & Vocals

Tim – Drums



## Discography

Spotify Link

### 2016 Forever

16 Songs Album

Link

### 2018 Judgement Day

14 Songs Album

Link

### 2022 EP History

3 Songs EP

Link

### 2023 Joey

13 Songs Album

Link



## Videos

Chasing Headlights

Break Me

History (Live)

## Contact:

Sven Freiburger

[booking@angelgrove.de](mailto:booking@angelgrove.de)

+49 151 5065 7984

[www.angelgrove.de](http://www.angelgrove.de)

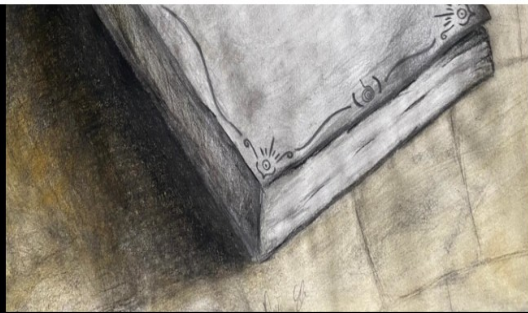
## Logo & Bild



## Review

17:17

80%



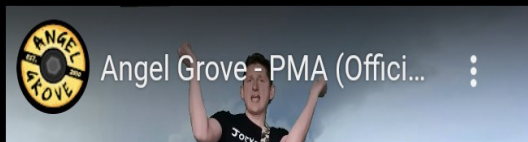
ANGEL GROVE – History

Genre: Skaterpunk / Punkrock

VÖ.: 26. Dezember 2021

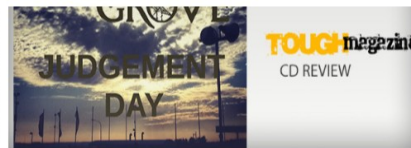
Eine EP-Veröffentlichung mit einer Reise zurück in die glorreichen Jahre des Skaterpunks. **ANGEL GROVE** machen 90er Skaterpunk die Wunderbar verspielt und experimentell sind. Mit **schnellen Gitarren** wird direkt stilecht in die Platte eingestiegen. Nach dem Opener "History", muss man vorsichtshalber das Datum im Kalender checken. Man hat irgendwie das Gefühl, in der **Zeit zurückgereist** zu sein.

Diese EP ist eine typische Punk, die wie die Skate-Punk-Bands der 90er Jahre ist. Viel braucht man nicht für eine gelungene Skate-Punk-Platte. Drei Akkorde, eine schöne Melodie und Attitude in den Texten. **ANGEL GROVE** wissen genau, wo sie stehen und liefern eine perfekte Leistung mit ihrer EP "History" ab.



Telekom.de

91 % 12:52



TOUGH magazine  
CD REVIEW

## Angel Grove – Judgement Day

Die Band **Angel Grove** hat mit „Judgement Day“ ihr neues Album veröffentlicht. Es enthält 14 Tracks, hat eine Spielzeit von 45 Minuten und erscheint in Eigenregie.

Die drei Männer von Angel Grove kommen aus Euskirchen und existieren als Band seit 2010 und in aktueller Besetzung erst seit diesem Jahr.

Musikalisch gibt es rauen, melodischen Punkrock zu hören, der mir gefällt. Gerade bei Songs wie „Killer“, in denen es zwischen Strophen und Refrains zu Geschwindigkeitswechseln kommt, sagen mir sehr zu und das macht echt Laune!

Ich muss nicht auf jeden einzelnen Song eingehen, aber dafür picke ich mal einige heraus, die sich leicht absetzen. Dazu gehören „No Summer“, „Dear Tony“, „Gang Song“ und „Black Friday“. Diese Songs stechen für mich, auch beim wiederholten Durchhören, heraus. Neben der Musik, den soliden Solos gibt es auch die Texte, die man zum einen sicherlich nicht immer ganz ernst nehmen sollte – die aber gut sind!

**Angel Grove** präsentieren ein Punkrock-Album, welches musikalisch, aber auch aufnahmetechnisch stark an die Anfänge der Bands **Blink 182**, **Millencolin** oder **MxPx** erinnert. Mir gefällt das durchaus und somit fällt mein Fazit bezüglich der Songs recht gut aus!

Ich fühle mich leicht so, als wäre es 1994 und aus den Boxen laufen Songs wie „Carousel“ von eben erwähnter Band **Blink 182**!

Aus dem Cover hätte man mehr machen können, aber das ist nur eine Randnotiz!

Review von Florian

**Angel Grove – Black Friday**



Hi und willkommen zu Lilas Review!



Schönes Wetter, gute Musik – was will man mehr? Passend zum heutigen „Gemütszustandes“ des Tages liefern wir euch den dazugehörigen Sound direkt ins Wohnzimmer. Die Band und dessen Album, welche wir euch vorstellen, solltet ihr euch gut merken...

#### **Angel Grove.**

Ambitioniert und energiegeladen, genau so haben wir die Jungs kennengelernt. Die dreiköpfige Band aus Euskirchen hat sich dem Punk Rock verschrieben und macht Freischnauze ihr Ding. Dabei kommt ein deftiger Sound heraus, der Laune macht. Das es auch **Angel Grove** Spaß macht, sieht man ihnen vor allem auf der Bühne an: Laut, wild und definitiv powervoll. Die Jungs zeigen eine echt gute Bühnenpräsenz und wissen genau wie sie die Massen zum Rotieren bringen. Seit nunmehr neun Jahren schon existiert **Angel Grove** und die Reise ist noch lange nicht zu Ende! Im Dezember 2018 veröffentlichten die Jungs, nach ihrem Debut „Forever“, ihr zweites Album „**Judgement Day**“.

Die neueste Scheibe umfasst insgesamt vierzehn Songs, welche sich durch einen harten aber dennoch melodischen Sound auszeichnen, der den für die Jungs unverkennbaren Grove ausmacht. „**Judgement Day**“ ist Punk pur. Der Sound ist natürlich, uneben und eckt an. **Angel Grove** zeigen auf diesem Album eine große Bandbreite an musikalisches Potential so dass sich die Fans der Band auf eine wirklich gute Weiterentwicklung freuen können bei dem sich die Drei dennoch treu geblieben sind. Genau das macht diese Scheibe aus. Vor allem Songs wie „**Donkey**“ oder „**The Last Stand**“ machen Lust auf mehr.

Von all den guten Songs auf der Platte haben wir uns für „**Reboot**“ als unser Highlight entschieden. Bereits mit den ersten Tönen der Gitarre hat uns der Sound gepackt. Der Song motiviert, vor allem zum Beginn der Woche. Gepaart mit dynamischen Gitarrenriffs und gutem Gesang ist „**Reboot**“ ein Stück, welches wir euch gerne weiterempfehlen.

Uns hat „**Judgement Day**“ sehr gefallen und wir hoffen doch, dass ihr mal rein hört! Zum Abschluss hier noch das Video zu „**Reboot**“: